



Voix et Chemins d'Europe / Un parcours artistique entre mémoire et création
Voices from Citizens of Europe
Eine künstlerische Expedition zwischen Erinnerung und Zukunft

Unter der Schirmherrschaft von
Louis Besson, Minister a.D., Präsident von Chambéry-Métropole
Dr. Henning Scherf, Präsident des Senats und Bürgermeister a.D. der Freien und Hansestadt Bremen,
Präsident des Deutschen Chorverbandes

Label der Mission du Centenaire der Französischen Regierung

**Internationale Sommerschulen für Frieden 2014-2018
Ein Bildungsangebot an junge Erwachsene in Europa**

VoCE Voix et Chemins d'Europe Ass. Loi 1901
250, rue du Clos Papin
F – 73000 Chambéry
Contacts :
Claude.bouveresse@hotmail.fr
mascha.jl@laposte.net
Tel. Mascha Join-Lambert, Vors.
00 33 4 79 44 23 94 / 00 33 6 66 25 26 76

Die Idee

Nach dem Ersten Weltkrieg riefen ein paar Lehrerinnen aus Deutschland und Frankreich „Internationale Sommerschulen“ ins Leben und schafften es, diese Begegnungen bis tief in die Nazizeit hinein aufrecht zu erhalten, mit Hilfe von Freunden in der Schweiz. 2014 beginnt die Erinnerung an die Selbsterstörung des alten Europa im Ersten Weltkrieg, vor hundert Jahren.

Das gibt uns Anlaß, an den **Erfindungsgeist und Mut dieser Frauen** anzuknüpfen. Ihr langer Atem inspiriert uns, mit jungen Menschen im Europa von heute einen Friedensweg einzuschlagen. In verschiedenen Stationen in Europa wollen wir uns von 2014 – 2018 treffen, um uns über Frieden heute zu verständigen und unseren Lernschritten dabei einen künstlerischen Ausdruck zu verleihen.

Wir denken an **junge Erwachsene¹ aus verschiedenen Lebensbereichen und Ländern**, die eines gemeinsam haben: sie haben sich vor Ort in ihrem Land in einer Initiative, die Frieden schafft, engagiert. Was Engagement bedeutet, an Aufschwung, an Fragen, an Hindernissen, haben sie selber schon einmal erlebt. Sie möchten davon reden (manchmal schreien!) und brauchen ehrliche Zuhörer. Sie möchten selber zuhören und entdecken, wofür und wie Gleichaltrige sich engagieren, über andere Länder lernen. Sie möchten sich anderen nahe fühlen in einem für alle Generationen heute gültigen Ideal von Frieden.

Um solche Möglichkeiten zu erschliessen, wollen wir uns mit ein **paar Gruppen in Europa** zusammentun. Neben einer logistischen Unterstützung wollen wir thematische Lerninhalte erarbeiten und ihnen insbesondere Künstler zur Seite stellen, damit sie ihren Austausch in eigene **musikalische und theatrale Sprache** formen können. Dabei wollen wir „nicht Masse, sondern Klasse“ (jeweils max. 30 Teilnehmende) gestalten.

So wird sich bis 2018 ein **Jugendformat von VoCE 2014-2018** bilden. Es wird den Weg, den Chorbegegnungen in Europa gleichzeitig gehen werden, kreuzen und ergänzen. Ein gemeinsames großes **Friedensfest 2018** wird die Öffentlichkeit erreichen. Es soll das Ziel des geteilten Weges sein, das Ergebnis eines Erlebens, das hoffentlich weiter wirken wird.

Der Auftakt zu diesem Weg kann im Rahmen des **Peace – Event in Sarajevo** an Pfingsten 2014 gegeben werden, weil dieser von einem unparteiischen Geist getragen sein wird: dort werden sich Europäer treffen, die unterwegs sind zu ähnlichen Zielen. Junge TeilnehmerInnen aus Bosnien und Herzegowina werden dabei sein und später zu wichtigen Partnern der Sommerschulen. Viele Themen werden angesprochen, und so können eigene Prioritäten für die ersten Begegnungen in 2014 und 2015 ausgemacht werden.

Das **Rückgrat** der Internationalen Sommerschulen für Frieden

Kann man ins Auge fassen als Zweijahreszyklen von europäischen Begegnungen. Jeder Zyklus umfaßt vier ein- oder zweiwöchige Treffen in jeweils einem Partnerland. Es sollten nicht mehr als ca. 30 Teilnehmer bei jeder Begegnung mitwirken inkl. Begleitung. Wir denken bisher an folgende Länder, in denen sich auch Chöre treffen werden im Rahmen von VoCE 2014-2018:

1. Zyklus 2014 - 2015

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina (Peace Event): 4. – 9. Juni 2014, Empfang durch OGB&H

Lyon (« Alle Singen“/ Dialogues en Humanité): 28. Juni - 7. Juli 2014, Empfang durch Compagnie Second Souffle;

Lublin/Polen ,(Exkursion Lvov/Ukraine; Wroclaw):2-3 Wochen August 2015, Empfang durch Nowy Staw, Lublin
Deutschland , vorl.Datum 26.12. – 1.2.2016 , Empfang durch Volksvund/Dt.Kriegsgräberfürsorge, LV Berlin

2.Zyklus 2015 – 2017 (Partner noch zu finden)

Belgien: 29.3. – 6.4. 2015 Mögliche Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte des Volksbund in Lommel

Rumänien : 1 Woche Frühjahr 2016

¹ 18- 30 Jahre alt

Péronne, Somme/Frankreich (Historial in Péronne): 2 Wochen Sommer 2016
Deutschland: 1 Woche Frühjahr 2017 (Mögliche Partnerschaft mit dem Volksbund LV Berlin)

3. Zyklus 2017 – 2018 (Partner noch zu finden)

Norditalien, 2 Wochen Sommer 2017

Elsaß/Frankreich (Hartmannswillerkopf), 1 Woche Frühjahr 2018 Mögliche Zusammenarbeit mit Bildungsstätte des Volksbundes in Niederbronn

Weißrußland : 2 Wochen Sommer 2018

Deutschland, Herbst, mit Abschlußfest von VoCE2014-2018, Europ. Friedensfest, im November 2018

Den Partnern steht die Zusammenarbeit in allen Zyklen offen.

Träger

Ist in **Frankreich** der für das Gesamtprojekt gegründete Verein VoCE2014-2018, in dem sich die Initiatoren des Gesamtprojektes zusammengeschlossen haben. Dazu gehören zwei Laienchöre, die Ecole de la Paix aus Grenoble, die seit 1988 Projekte der Erziehung zum Frieden durchführt, sowie die die „Dialogues en Humanité“, die seit 2002 in Lyon und anderswo zivilgesellschaftliche Foren anbieten.

In **Bosnien-Herzegowina** ist für die „Friedensschulen“ unser Partner das „OGB&H“ von Gen. Jovan Divjak. Es fördert seit 1995 die Ausbildung ehemaliger Kriegswaisen und heute die junger Roma.

In **Polen** bereiten wir die Partnerschaft mit der Fundacja Nowy Staw in Lublin vor, die sich seit 1992 für europäische Bildung einbringt.

In **Deutschland** arbeiten wir mit dem Volksbund/Deutsche Kriegsgräberfürsorge/LV Berlin zusammen, beginnend mit dem ersten Zyklus.

Weiterhin sind wir im Gespräch mit **Künstlern**, die die Friedensschulen begleiten werden.

Finanzierung

Das Deutsch-Französische Jugendwerk sagt grundsätzlich eine Förderung zu. Je nach Notwendigkeit werden wir auch auf das Jugendprogramm der EU „Jugend in Aktion“ zurückgreifen, besonders für den 3. Zyklus. Jeder Partner engagiert sich, zusätzlich zur internationalen Projektförderung in seinem Land Unterstützung zu finden für die Reisen sowie den Empfang der Gruppen: Freiwillige für die Übersetzung, Transport vor Ort, Räume für Gruppen und für Aufführungen....Jeder Partner nimmt Teilnehmerbeiträge, die niemanden ausgrenzen.

Alleinstellungsmerkmal ?

Das Projekt VoCE 2014-2018 wurde in Frankreich offiziell als internationales Projekt im Rahmen des „Centenaire 1914-1918“ anerkannt. Damit gehen wir die Verantwortung zu einem Bildungsauftrag ein.

Unsere Besonderheit liegt darin, dass wir

- das Europa, das vor der jungen Generation liegt, **mitgestalten** wollen und dessen Herausforderungen beleuchten, **ohne vorgegebene Interpretationsmustern** der Geschichte und der Gegenwart;
- jungen Menschen in Europa mit verschiedensten Hintergründen eine Möglichkeit zur **Weiterbildung** öffnen, die sich auf die Reflexion des europäischen Bruderkrieges mit weltweitem Schauplatz stützt;
- dem **eigenen Engagement** junger Menschen in verschiedenen Ländern Europas eine Plattform zum eigenen Ausdruck geben, wobei jeder Teilnehmende sich persönlich einbringen muß;
- die Friedensschulen mit den Chorbegegnungen verknüpfen und zu einer **generationsübergreifenden künstlerischen Friedensbotschaft in 2018** gelangen werden.

